

Die unterschiedlichen Phasen in der Beziehung zwischen der Schweiz und Europa von 1789 bis 2010

- I. Alte Eidgenossenschaft
Kantonale Aussenpolitiken, Reisläuferei der Reichen für die europ. Monarchen, halbstarke Eidgenossen als brutale Krieger, „Pas d'argent, pas de Suisses“
- II. 1789 - 1815 Die CH wird erfasst von der Revolution Helvetik, 1803 erste Verfassungsabstimmung, Wiener Kongress
- III. 1830 - 1848 Aus einem der rückständigsten wird eines der progressivsten Länder Europas
Pariser Revol. Löst Regeneration aus, Liberale Kantonsverfassung mit Basis Volkssouveränität/Repräsentationsprinzip/lib. Freiheiten, erste Bundesverfassungs-Entwürfe und Versuche
- IV. 1848 - 1871 Eine demokratische Insel im absolutistischen Europa, die weiss, dass sie dies auch den Demokraten in Europa verdankt
Europas Völkerfrühling macht liberale Revolution und Bundesverfassung in der Schweiz möglich; Direkte Demokratiebewegung als Reaktion auf liberalen Elitismus
- V. 1871 - 1945 Die Schweiz überlebt drei Kriege allein, beteiligt, aber unversehrt
Drei bestimmte Kriegserfahrungen schaffen Mentalität „Wir können alleine alles am besten“...
- VI. 1945- 1990 Die Schweiz hält sich fern von der politischen Integration Europas und profitiert von ihr
... Perpetuierung im Kalten Krieg, Ignoranz gegenüber EWG/EG/EU, Neutralismus, Spätes verwirrtes Erwachen
- VII. 1990-2010 Die Schweiz merkt, dass sie Teil Europas ist, sie von der EU erfasst wird und sucht nach der richtigen Beziehung zu ihr
EWR/92/Markt zählt mehr als Teilen und Poolen, Bilateralismus, „Juristisch integriert, seelisch weiter weg denn je“, Umkehr 09/10?